

Ramadama rund ums Sudermannzentrum, Neuperlach

Die kleine Esila hält am Frühstückstisch eine in ihren Augen besonders schöne, leere Kakaodose in der Hand und denkt sich: die bring ich Müllina mit und sieht sie schon als Schatzkiste vor sich, dekoriert mit Kügelchen aus ausrangierter Alufolie...



Dass sich Esila plötzlich für Dinge interessiert, die normalerweise bestenfalls im Müll landen, hat einen Grund: sie weiß, wenn sie nachher in ihren Kindergarten am Brittingweg geht, wird ‚Müllina‘ die Kinder fragen, was sie dieses Mal interessantes im ‚Müll‘ entdeckt haben und sie werden dann daraus, zusammen mit Müllina, neue Kunstwerke entstehen lassen.

‚Müllina‘ will Kinder aufmerksam machen und sie zum Nachdenken anregen: wie gehen sie im Alltag mit dem Thema Müll um?

Sie ist eine von mehreren Aktionen im Rahmen eines gemeinsamen Ramadama, d.h. einer Müllsammelaktion am 15. Oktober rund ums Sudermannzentrum, an dem bis zu 400 Kinder und Jugendliche beteiligt sind. Als Abschluss

und zum Bestaunen von ‚Müllinas Kunstwerken‘ gibt es ein gemeinsames Fest von 16:00-17:00 Uhr auf dem Schulhof der Mittelschule am Gerhart-Hauptmann-Ring 15. Besucher sind herzlich Willkommen!

Beteiligt sind die Kitas im Brittingweg und in der Sudermannallee, die Mittelschule am Gerhart-Hauptmann-Ring, die Grundschule an der Kafkastrasse und als koordinierende Stelle das Stadtteilbüro Neuperlach des Evangelischen Hilfswerks.

Weitere Informationen hierzu unter 089/6708904 oder mklink@hilfswerk-muenchen.de

Unterstützt wird die gemeinsame Aktion durch den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach, durch die WSB Bayern und den AWM.

(erschieden im ‚Hallo‘ am 14.10.2015)

Abschlussfest zum Ramadama rund ums Sudermannzentrum:

Turbulent ging es her am Donnerstagnachmittag im Foyer der Mittelschule am Gerhart-Hauptmann-Ring in Neuperlach:

nach dem Motto ‚gemeinsam was erreichen‘ haben sich letzte Woche ca. 350 Kinder, Eltern, Erzieher, Schüler und Lehrer zusammengefunden um ihre gemeinsame Müllsammelaktion mit einer Feier abzuschließen.



Trotz der eher widrigen Wetterbedingungen herrschte eine ausgelassene Stimmung, als Herr Kauer in Vertretung des Bezirksausschuss 16 Ramersdorf –Perlach den Einsatz der Kinder und Jugendlichen für ihren Stadtteil honorierte und jeder beteiligten Gruppe einen Fußball überreichte.

Wenige Minuten später steht Leila neben Herr Kauer und freut sich über einen rosa Turnbeutel, den sie sich unter den kleinen Geschenken für die Teilnehmer ausgesucht hat. Als ihr erklärt wird, dass ihr Turnbeutel von Frau Weichert aus dem Stoff von alten Regenschirmen genäht wurde, staunt sie nicht schlecht - eine kreative Form des ‚Direktrecyclings‘ passend zum Thema.

Wie die anderen Teilnehmer hat sich auch Leila schon Tage zuvor intensiv mit dem Thema Müll auseinandergesetzt: stolz zeigt sie ‚ihr Hundertwasserhaus‘: ein buntes Gebilde aus Altpapier, das sie mit ihren Klassenkameraden gemeinsam hergestellt hat. Es bildet zusammen mit anderen Phantasiewesen und Flugobjekten aus allerhand Abfallprodukten den Kern einer kleinen Ausstellung, die auf dem Fest zu sehen war.

Jetzt bleibt noch zu hoffen, dass die neuen Erlebnisse und Erfahrungen, die die Kinder und Jugendlichen im Rahmen dieser Aktion sammeln konnten zum Nachdenken anregen und sich auch in ihren Köpfen weiterbewegen.

Beteiligt waren die Kitas im Brittingweg und in der Sudermannallee, die Mittelschule am Gerhart-Hauptmann-Ring, die Grundschule an der Kafkastrasse und als koordinierende Stelle das Stadtteilbüro Neuperlach des Evangelischen Hilfswerks.



Unterstützt wurde die gemeinsame Aktion durch den Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach, durch die WSB Bayern und den AWM.

(erschieden im ‚Hallo‘ am 28.10.2015)